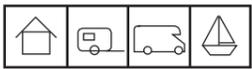


## 1. Einführung

Vielen Dank für den Kauf dieses Kohlenmonoxidmelders.



Die obigen Symbole bedeuten, dass der CO-Melder für den Gebrauch in Wohnhäusern (einschließlich geparkter Wohnwagen), Wohnmobilen, Wohnwagen und Booten geeignet ist.

Diese Anleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise bezüglich Installation und Betrieb des CO-Melders. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und bewahren Sie sie zur zukünftigen Verwendung sicher auf.

### Warnhinweise

Die Installation eines CO-Melders ist nicht als Ersatz für die ordnungsgemäße Installation, Verwendung und Wartung von brennstoffbetriebenen Geräten, einschließlich geeigneter Belüftungs- und Abluftsysteme, zu betrachten.

Dieser CO-Melder dient dem Schutz von Personen vor den akuten Auswirkungen einer Kohlenmonoxidexposition. Er bietet keinen umfassenden Schutz für Personen mit spezifischen Krankheitsbildern. Konsultieren Sie im Zweifelsfall einen Facharzt.

Eine Langzeitexposition bei geringen CO-Konzentrationen (> 10 ppm) kann chronische Symptome auslösen. Konsultieren Sie im Zweifelsfall einen Facharzt.

1

## 2. Beschreibung



XC70

XC100

XC100D

Honeywell bietet seine batteriebetriebenen CO-Melder in drei Ausführungen mit unterschiedlicher Statusanzeige und Lebensdauer an:

Das Basismodell **XC70** zeigt den Gerätestatus über LEDs an und verfügt über eine 7-jährige Lebensdauer und Garantie.

Die Modelle **XC100** und **XC100D** zeigen im Alarmfall große Meldungen an und verfügen über eine 10-jährige Lebensdauer und Garantie.

Der **XC100D** verfügt über einen LCD-Bildschirm, der weitere Infos zu steigenden CO-Konzentrationen und CO-Spitzenwerten anzeigt.

Alle Modelle verfügen zudem über einen akustischen Alarm und eine **TEST/STUMM**-Taste.

Alle Melder der Honeywell-X-Serie können über ein optionales Plug-In-Modul drahtlos vernetzt werden. Gibt ein CO- oder Feuermelder der X-Serie einen Alarm aus, geben alle vernetzten Geräte ebenfalls einen akustischen Alarm aus. Dies ist besonders in großen oder mehrstöckigen Wohnhäusern nützlich. Der Vollständigkeit halber beinhaltet diese Anleitung einige Hinweise zu Funkmodulen.

2

## 3. Über Kohlenmonoxid (CO)

Kohlenmonoxid (CO) ist ein unsichtbares, geruchloses und hochgiftiges Gas. Es entsteht durch unvollständige Verbrennung von Brennstoffen wie Holz, Holzkohle, Koks, Heizöl, Paraffin, Benzin, Erdgas, Propan, Butan usw. sowie durch Tabakrauch. Defekte oder mangelhaft gewartete Haushaltsgeräte, ein blockierter Rauchabzug und mangelndes Lüften können zu gefährlichen CO-Konzentrationen führen.

Der Vergiftungseffekt beim Einatmen von CO ist abhängig von der Konzentration (angegeben in Teilchen pro Million, ppm) und der Expositionsdauer.

Konzentration	Anzeichen und Symptome
~ 100 ppm	Leichte Kopfschmerzen, Hautrötungen (unbestimmte Expositionszeit)
200 – 300 ppm	Kopfschmerzen (Expositionszeit 5 – 6 Std.)
400 – 600 ppm	Starke Kopfschmerzen, Schwäche-/Schwindelgefühl, Übelkeit, Erbrechen (Expositionszeit 4 – 5 Std.)
1.100 – 1.500 ppm	Erhöhte Puls- und Atemfrequenz, Ohnmacht, Koma, Krampfanfälle (Expositionszeit 4 – 5 Std.)
5.000 – 10.000 ppm	Schwacher Puls, gepresste Atmung/Lungenversagen, Tod (Expositionszeit 1 – 2 Minuten)

Quelle: Health Protection Agency Compendium of Chemical Hazards, Carbon Monoxide, Version 3, 2011

3

Der CO-Melder wird aktiviert, wenn das Gerät über einen gegebenen Zeitraum eine bestimmte CO-Konzentration gemessen hat, wie nachfolgend beschrieben:

**50 ppm:** Alarm zwischen 60 und 90 Minuten

**100 ppm:** Alarm zwischen 10 und 40 Minuten

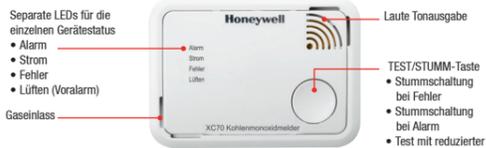
**300 ppm:** Alarm innerhalb von 3 Minuten

Die Einstellung der Alarmfunktion des CO-Melders richtet sich nach Konzentrationshöhe und -dauer gemäß der entsprechenden EU-Richtlinie. Dies gewährleistet, dass der Alarm auslöst, wenn sich im Zeitverlauf eine gefährliche CO-Konzentration gebildet hat und sofortige Maßnahmen erforderlich sind. Außerdem werden Fehlalarme aufgrund vorübergehender geringer CO-Konzentration (z. B. durch Tabakrauch) vermieden.

4

## 4. Funktionsweise des CO-Melders

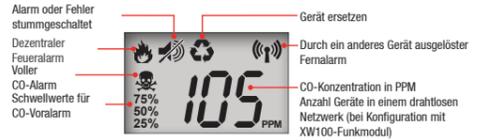
### XC70



### XC100/XC100D



### Display (nur XC100D)



5

Alle CO-Melder verfügen über vier Status-LEDs, einen akustischen Alarm und eine **TEST/STUMM**-Taste.

Die grüne **STROM**-LED zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist und einwandfrei funktioniert.

Die rote **ALARM**-LED zeigt an, dass eine gefährliche CO-Konzentration gemessen wurde.

Die blaue **LÜFTEN**-LED weist frühzeitig auf eine gefährliche CO-Konzentration hin.

Die gelbe **FEHLER**-LED zeigt eine Funktionsstörung des Geräts an.

Die **TEST/STUMM**-Taste dient zum Testen des Geräts oder zum Stummschalten eines Alarm- oder Fehlersignals.

### Normalbetrieb

Die grüne **STROM**-LED blinkt im Minutentakt als Hinweis, dass der CO-Melder in Betrieb ist. Das Display des XC100D ist leer.

### Alarm

Bei Messung einer gefährlichen CO-Konzentration leuchtet die rote **ALARM**-LED, eine Meldung blinkt und ein kontinuierliches Alarmsignal ertönt. Der **XC100D** zeigt die derzeitige CO-Konzentration und ein Totenkopfsymbol an.

Wenn sich das Gas während des **ALARM**-Zustands verflüchtigt, wechselt das Gerät in den Alarmspeichermodus. Drücken Sie die **TEST/STUMM**-Taste, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

6

**Bewahren Sie bei einem ALARM des Geräts Ruhe und ergreifen Sie folgende Maßnahmen in der genannten Reihenfolge:**

- Alle Türen und Fenster öffnen, um die Belüftung zu verbessern.
- Alle brennstoffbetriebenen Geräte nach Möglichkeit ausschalten.
- Besteht der Alarm fort, die Räumlichkeiten verlassen. Türen und Fenster geöffnet lassen und erst in die Räumlichkeiten zurückkehren, wenn der Alarm aufgehoben wurde.
- Ärztliche Hilfe hinzuziehen, falls jemand unter den Auswirkungen einer Kohlenmonoxidvergiftung, z. B. Kopfschmerzen oder Übelkeit, leidet, und den Arzt über den Verdacht einer Kohlenmonoxidvergiftung informieren.
- Den Gas- oder Brennstofflieferanten unter dessen Notrufnummer kontaktieren, um die Quelle der CO-Emissionen zu ermitteln und beheben zu lassen.
- Die brennstoffbetriebenen Geräte nicht verwenden, bis sie durch eine Fachkraft gemäß geltenden Bestimmungen überprüft und freigegeben wurden.

*Hinweis: Neben brennstoffbetriebenen Geräten kann es weitere Quellen von CO-Emissionen geben, z. B. große Mengen Tabakrauch, Stadtgas oder Schmelzbrände.*

7

Sie können im **ALARM**-Modus das akustische Alarmsignal für 5 Minuten stummschalten, indem Sie die **TEST/STUMM**-Taste drücken (die rote LED blinkt weiter und der XC100D zeigt das Symbol für Stummschaltung an). Liegt nach 5 Minuten noch immer eine gefährliche Gaskonzentration vor, ertönt der akustische Alarm erneut.

*Hinweis: Die STUMMSCHALTUNG funktioniert nur bei einem Messwert von unter 350 ppm und kann nur ein Mal aktiviert werden.*

### Alarmspeicher

CO hinterlässt keine detektierbaren Spuren. Bei einem Alarm in Ihrer Abwesenheit lässt die Speicherfunktion daher die rote LED weiterblinken, bis die Taste gedrückt wird oder 7 Tage vergangen sind.

Der **XC100D** zeigt zudem auch nach Drücken der Taste noch für 10 Sekunden die gemessene Spitzenkonzentration an.

### Ereignisspeicher

Die CO-Melder von Honeywell führen ein Ereignisprotokoll, das von Technikern heruntergeladen werden kann. Dies ermöglicht eine detailliertere Ereignisanalyse, z. B. mit genauen Angaben zur CO-Konzentration während der letzten 7 Tage und zu wöchentlichen Spitzenwerten für die gesamte Lebensdauer. Alarme werden mit Datumstempel aufgezeichnet.

8

## 4. Funktionsweise des CO-Melders (Fortsetzung)

Status	LEDs und Signalton					Display (XC100D)	Bedeutung
	Alarm (Rot)	Strom (Grün)	Fehler (Gelb)	Lüften (Blau)	Ton		
<b>NORMALBETRIEB</b>	○	●	○	○	🔊		Normalbetrieb Kein Gas vorhanden
	1 Blinken pro Minute						
<b>ALARM</b>	●	○	○	○	🔊*	105 ppm	Gefährliche CO-Konzentration gemessen
	Kontinuierlich 4 Pieptöne und Blinksignale Nach 60 Minuten wiederholt sich die Sequenz alle 30 Sekunden.						
<b>DEZENTRALER CO- oder FEUERALARMS***</b>	○	○	○	○	🔊	☠️	Gefährliche CO-Konzentration von einem anderen vernetzten CO-Melder gemessen
	<b>CO-ALARM:</b> Kontinuierlich 4 Pieptöne					🔥	Feuer von einem vernetzten Brandmelder entdeckt
<b>FEUERALARMS:</b> Kontinuierlich 3 Pieptöne							
<b>ALARMSPEICHER</b>	●	○	○	○	🔊	CO	Gefährliche CO-Konzentration bei Abwesenheit des Benutzers gemessen. Derzeit keine gefährliche CO-Konzentration vorhanden.
	1 Piepton und 1 Blinksignal pro Minute						
<b>VORALARMS**</b>	○	○	○	●	🔊*	105 ppm 75% 50% 25%	Bildung einer gefährlichen CO-Konzentration. Ein Voralarm wird später ausgelöst, falls die CO-Konzentration nicht sinkt.
	1 (2 oder 3) Pieptöne und Blinksignale alle 30 Sekunden – Zunahme mit anhaltender Dauer der vorhandenen CO-Konzentration						
<b>FEHLER</b>	○	○	●	○	🔊*	EO1	Das Gerät hat das Ende der Lebensdauer erreicht und muss ausgetauscht werden.
	1 Piepton und 1 Blinksignal pro Minute						
<b>FEHLER***</b>	○	○	●	○	🔊*		Das Funkmodul funktioniert nicht richtig. Siehe Anleitung des Funkmoduls für weitere Details.
	3 Pieptöne und Blinksignale pro Minute						

\* Sofern nicht durch Drücken der TEST/STUMM-Taste stummschaltet

\*\* Nur bei Aktivierung während des erstmaligen Einschaltens

\*\*\* Gilt nur bei installiertem Plug-In-Funkmodul



### Kontakt

www.honeywell-haustechnik.de  
www.homesafety.honeywell.com  
www.honeywellanalytics.com

**Honeywell GmbH**  
Hardhofweg  
74821 Mosbach  
Deutschland  
Tel.: +49 (0) 18 01/46 63 88  
Email: info.haustechnik@honeywell.com



**Bitte beachten Sie:**  
Obwohl alle Maßnahmen ergriffen wurden, um die Genauigkeit dieser Veröffentlichung sicherzustellen, wird keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen übernommen.  
Daten und die Gesetzgebung ändern sich unter Umständen, deshalb empfehlen wir Ihnen dringend, sich Kopien der aktuellsten Bestimmungen, Standards und Richtlinien zu beschaffen. Diese Veröffentlichung stellt keine Vertragsgrundlage dar.

In Vertretung der Life Safety Distribution AG, Javastraße 2, 8604 Hegnau, Schweiz durch den autorisierten Vertreter Honeywell Inc.

IS6-4231-000  
MAN0936\_Ausgabe 2\_04/14\_DE  
© 2014 Honeywell Analytics

## 4. Funktionsweise des CO-Melders (Fortsetzung)

### Lüften – Voralarm

Gefährliche CO-Konzentrationen können durch defekte Haushaltsgeräte entstehen, die mit der Zeit immer mehr CO freisetzen. Voralarme dienen zur Frühwarnung vor solchen Situationen, auch dann, wenn die Alarmschwellen nicht erreicht werden. Bei häufigen Voralarmen empfehlen wir, einen Techniker zu rufen. Die Voralarmfunktion wird aktiv, sobald 25 % der Alarmschwelle (Zeit und Konzentration) erreicht sind. Liegt z. B. eine CO-Konzentration von 50 ppm vor, löst der Voralarm nach 15 bis 23 Minuten aus und nicht, wie der Vollalarm, nach 50 bis 90 Minuten.

Die Funktion ist werkseitig deaktiviert, da sie nicht für den Schutz vor gefährlichen CO-Konzentrationen erforderlich ist. Die Aktivierung wird im Abschnitt „Installation“ beschrieben. Der Voralarm soll sachkundige Endbenutzer frühzeitig vor Haushaltsgeräten mit Funktionsstörung warnen.

Ist die Voralarmfunktion aktiviert und wird CO erkannt, blinkt die blaue „Ventilate“-LED und das Gerät gibt alle 30 Sekunden 1, 2 oder 3 kurze Pieptöne aus, je nachdem ob 25 %, 50 % oder 75 % der Alarmschwelle erreicht sind. Der **XC100D** zeigt auch den erreichten Prozentsatz der Alarmschwelle und die derzeitige CO-Konzentration an. Sie können den akustischen Alarm durch Drücken der **TEST/STUMM**-Taste stummschalten. (Der XC100D zeigt dann das entsprechende Symbol an.)

### Fehler – Ende der Lebensdauer

Im **FEHLER**-Zustand leuchtet die **GELBE** LED im Minutentakt, begleitet von einem kurzen Piepton. Der CO-Melder darf nicht mehr verwendet und sollte ausgetauscht werden. (Einzige Ausnahme ist ein Fehler des Funkmoduls, angezeigt durch einen dreifachen Piepton. Siehe in diesem Fall die Anleitung des Funkmoduls für weitere Details.) Sie können die Pieptöne über die **TEST/STUMM**-Taste für 24 Stunden stummschalten. Bei zweimaligem Drücken der **TEST/STUMM**-Taste startet der 24-stündige Zeitraum erneut. (Der XC100D zeigt das Symbol für Stummschaltung an.)

*Hinweis: Das Fehlersignal wird durch schwachen Batterieladezustand, eine Störung der Elektronik oder das Ende der Lebensdauer des CO-Sensors ausgelöst. Das Signal für das Ende der Lebensdauer stammt von einem integrierten Timer, der auf 10 Jahre (XC100, XC100D) bzw. 7 Jahre (XC70) nach Aktivierung eingestellt ist.*

Seitlich am Gerät ist ein Austauschdatum angegeben, damit Sie den Austausch ggf. vornehmen können, bevor das Signal ausgegeben wird. Dieses Datum beinhaltet eine sechsmonatige Lagerzeit, d. h. dies ist das Datum, zu dem das Gerät spätestens ausgetauscht werden sollte. Das Signal für das Ende der Lebensdauer ertönt evtl. früher.

Überwachung geringer Konzentrationen

Normalerweise gibt der CO-Melder nur einen Alarm aus, wenn über eine bestimmte Zeitdauer eine Gaskonzentration von über 43 ppm gemessen wird. Sie können den CO-Melder vorübergehend auf Überwachung geringer Konzentrationen schalten und so als Messgerät verwenden. Wenn diese Betriebsart aktiviert ist, zeigt das Gerät Konzentrationen von über 10 ppm sofort an.

Drücken Sie die Testtaste für 18 Sekunden, um die Überwachung geringer Konzentrationen zu aktivieren. (Während dieser Zeitspanne sind die Tests mit niedriger und hoher Lautstärke aktiv.) Nach 18 Sekunden sehen Sie ein grünes und blaues Blinken und hören einen kurzen Piepton. Sie können die Taste daraufhin loslassen. Die Überwachung geringer Konzentrationen ist jetzt für 60 Minuten aktiviert und wird durch das Blinken der grünen LED im 4-Sekunden-Takt angezeigt.

CO-Konzentrationen von über 10 ppm werden durch Blinken der blauen „Ventilate“-LED angezeigt. Zudem zeigt auch der XC100D die CO-Konzentration an.

Die Überwachung geringer Konzentrationen endet automatisch nach 60 Minuten oder jederzeit bei Drücken der Taste.

LEDs	Ton	Display*	Bedeutung
<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 2px;"> <div><span style="color: red;">●</span> Alarm (rot)</div> <div><span style="color: green;">●</span> Strom (grün)</div> <div><span style="color: yellow;">●</span> Fehler (gelb)</div> <div><span style="color: blue;">●</span> Lüften (Blau)</div> </div>			Grüne Strom-LED blinkt = Überwachung geringer Konzentrationen Blaue LED für Lüften blinkt = CO erkannt
<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 2px;"> <div>●●●●●●●●●●●●●●●●●●</div> </div>		Derzeitige CO-Konzentration	
Kurzer Piepton bei Überschreiten einer CO-Konzentration von 10 ppm.			

\*nur verfügbar beim XC100D

5. Vorsichtshinweise zum Betrieb

Der CO-Melder erfordert keinerlei Wartung außer einer gelegentlichen Reinigung des Außengehäuses mit einem sauberen Tuch. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen an der Vorderseite frei von Staub und Schmutz sind. Einige gängige Haushaltsprodukte können die Empfindlichkeit des CO-Melders beeinträchtigen. Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger, Poliermittel, Duft- oder Aerosolsprays am oder in der Nähe des Geräts. Verwenden Sie keine Nagellackentferner, Lackfarben oder Kleber in der Nähe des Geräts.

7. Technische Daten

Gemessenes Gas	Kohlenmonoxid
Sensortechnologie	Elektrochemische Zelle XC70: Ecosure XC100, XC100D: EcosureX
Zulassungen durch Drittparteien	EN50291-1:2010 EN50291-2:2010 BSI Kitemark-Kennzeichnung KM 565387
Weitere Richtlinien	RoHS, REACH
Selbsttest	Alle 60 Minuten
Lebensdauer und Garantie	XC70: 7 Jahre XC100, XC100D: 10 Jahre
Temperatur	-10 °C bis +45 °C
Feuchtigkeit	25 – 95 % RH (nicht kondensierend)
IP-Schutzart	IP44
Spannungsversorgung	Langlebige Lithiumbatterie, 3 V, lebensdauerversiegelt (kein Austausch erforderlich)
Optische Anzeigen	Strom: grüne LED Alarm: rote LED – große Meldung Fehler: gelbe LED Lüften: blaue LED
Signalton	> 90 dB im Abstand von 1 m

Alarmschwellen	PPM	Vollalarm	Voralarm	Überwachung geringer Konzentrationen
≥ 10	-	-	-	Sofort
≥ 43	~ 75 Minuten	~ 19 Minuten		
≥ 100	~ 25 Minuten	~ 6 Minuten		
≥ 300	~ 90 Sekunden	~ 23 Sekunden		
Maße	100 mm x 72 mm x 36 mm			
Gewicht	133 g			
Installation	Freistehend, Wandmontage, Deckenmontage			

9. Installation – Unzulässige Aufstellorte

Installieren Sie den CO-Melder nicht:

- In Außenbereichen oder in Bereichen, in denen Temperaturen unter -10 °C oder über 45 °C möglich sind.
- Auf beengtem Raum, wo das Gerät blockiert werden kann.
- Direkt über einem Waschbecken oder in unmittelbarer Nähe eines Kochgeräts.
- Direkt neben Fenstern, Türen, Sauglüftern oder Entlüftungskappen.
- An Stellen, an denen Schmutz und Staub das Gerät blockieren können.
- In einem feuchten Bereich.

10. Installation – Montage des CO-Melders

**Warnung**

Das Gerät darf nur von einer entsprechend qualifizierten Person installiert werden.

Lieferumfang:

- CO-Melder
- Wandmontageplatte
- Befestigungs nagel
- Anleitung (dieses Dokument)

**Achtung: Der CO-Melder muss zum Einschalten an der Wandmontageplatte befestigt werden.**

Der CO-Melder kann freistehend aufgestellt (z. B. auf einem Regal oder Tisch) oder an der Wand bzw. Decke befestigt werden. Für die Wandmontage stehen zwei Optionen zur Auswahl: Sie können das Gerät an dem mitgelieferten Nagel aufhängen oder mit passenden Dübeln und Schrauben (nicht mitgeliefert) fest verschrauben.

13. Ausschalten des CO-Melders

Der CO-Melder schaltet sich ab, sobald er von der Wandmontageplatte entfernt wird. Drücken Sie mit einem kleinen Schraubendreher o. ä. auf die manipulationssichere Verriegelung in der rechten oberen Ecke des CO-Melders und schieben Sie das Gerät nach links, um es von der Wandmontageplatte zu lösen.



14. Konformität

Der CO-Melder verfügt über die BSI-Zertifizierung gemäß EU-Richtlinie EN 50291-1 „Elektrische Geräte für die Detektion von Kohlenmonoxid in Wohnhäusern“ und EN50291-2 „Ortsfeste elektrische Geräte zum kontinuierlichen Betrieb in Freizeitfahrzeugen und ähnlichen Umgebungen einschließlich Sportbooten“. Das Gerät erfüllt die Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie und der RoHS-Richtlinie.

Automatischer Selbsttest

Ihr CO-Melder führt alle 60 Minuten einen integrierten Selbsttest der Elektronik durch.

Monatlicher Test

Der CO-Melder ist monatlich auf einwandfreie Funktion aller optischen und akustischen Signale zu testen.

Drücken Sie eine Sekunde lang die Testtaste, um einen vollständigen Testzyklus aller LEDs und Meldungen (grün, gelb, blau, rot) zu aktivieren und den akustischen Alarm bei reduzierter Lautstärke zu testen. Wenn Sie die Testtaste zehn Sekunden gedrückt halten, erfolgt der Test bei der vollen Lautstärke von 85 dB.

Übersicht Test-/Messbetrieb:

Länge des Tastendrucks	1 s	2 s	3 s	4 s	5 s	6 s	7 s	8 s	9 s	10 s	11 s	12 s	13 s	14 s	15 s	16 s	17 s	18+ s
Gerätemodus		Grünes Blinken + Piepton Gelbes Blinken + Piepton Blau Blinken + Piepton		Alarmpattern mit reduzierter Lautstärke				Pause		Alarmpattern mit hoher Lautstärke				Pause				Startanzeige für Überwachung geringer Konzentrationen: Grünes Blinken + Blaues Blinken + Piepton
Ausführung auch bei Loslassen der Taste									Rückkehr zum Normalbetrieb bei Loslassen der Taste									Taste kann losgelassen werden.

8. Installation – Zulässige Aufstellorte

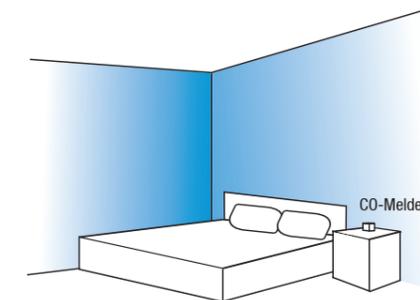
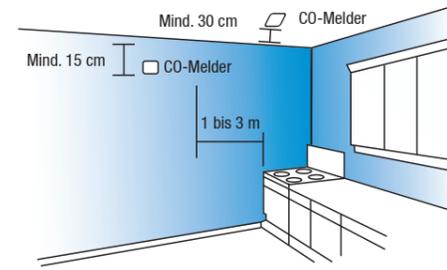
Im Idealfall sollte ein CO-Melder in jedem Raum mit brennstoffbetriebenen Geräten installiert werden. Ebenfalls ausdrücklich empfohlen wird die Installation von CO-Meldern in Schlafzimmern und in Räumen, in denen Sie viel Zeit verbringen.

Bei Installation des CO-Melders in einem Raum mit brennstoffbetriebenen Gerät:

- Das Gerät sollte nahe der Decke, mindestens jedoch über Tür- oder Fensterhöhe installiert werden.
- Bei Deckenmontage muss sich das Gerät mindestens 300 mm von jeder Wand und bei Wandmontage mindestens 150 mm von der Decke entfernt befinden. Hinweis: Achten Sie darauf, dass die manipulationssichere Verriegelung zugänglich ist.
- Der CO-Melder muss einen Abstand von 1 bis 3 m zur nächstgelegenen Kante der potenziellen Alarmquelle haben.

Bei Installation in einem Raum ohne brennstoffbetriebenes Gerät muss sich der Melder relativ nah an der Atemzone der anwesenden Personen befinden.

In Einzimmerappartements, Wohnmobilen oder auf Booten usw., wo der Wohnbereich auch den Schlafbereich beinhaltet, muss das Gerät so weit wie möglich von den Kochgeräten entfernt, jedoch in der Nähe der Schlafstätte installiert werden.



9. Installation – Unzulässige Aufstellorte

Installieren Sie den CO-Melder nicht:

- In Außenbereichen oder in Bereichen, in denen Temperaturen unter -10 °C oder über 45 °C möglich sind.
- Auf beengtem Raum, wo das Gerät blockiert werden kann.
- Direkt über einem Waschbecken oder in unmittelbarer Nähe eines Kochgeräts.
- Direkt neben Fenstern, Türen, Sauglüftern oder Entlüftungskappen.
- An Stellen, an denen Schmutz und Staub das Gerät blockieren können.
- In einem feuchten Bereich.

10. Installation – Montage des CO-Melders

**Warnung**

Das Gerät darf nur von einer entsprechend qualifizierten Person installiert werden.

Lieferumfang:

- CO-Melder
- Wandmontageplatte
- Befestigungs nagel
- Anleitung (dieses Dokument)

**Achtung: Der CO-Melder muss zum Einschalten an der Wandmontageplatte befestigt werden.**

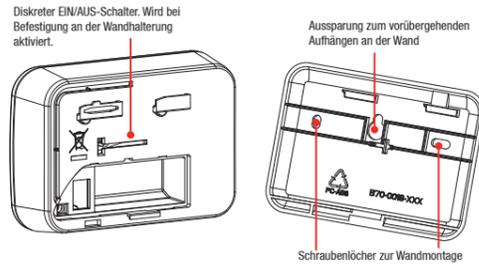
Der CO-Melder kann freistehend aufgestellt (z. B. auf einem Regal oder Tisch) oder an der Wand bzw. Decke befestigt werden. Für die Wandmontage stehen zwei Optionen zur Auswahl: Sie können das Gerät an dem mitgelieferten Nagel aufhängen oder mit passenden Dübeln und Schrauben (nicht mitgeliefert) fest verschrauben.

Schnellmontage an der Wand:

1. Platzieren Sie die Wandmontageplatte dort, wo Sie den CO-Melder installieren möchten.
2. Markieren Sie mit einem Stift die Position der mittleren Aussparung.
3. Schlagen Sie den Nagel (mitgeliefert) an der markierten Stelle in die Wand.

Manipulationssichere Wand- oder Deckenmontage:

1. Platzieren Sie die Wandmontageplatte dort, wo Sie den CO-Melder installieren möchten.
2. Markieren Sie mit einem Stift die Position der beiden Schraubenlöcher.
3. Bohren Sie Löcher mit 5 mm Durchmesser und führen Sie passende Wanddübel ein.
4. Schrauben Sie die Montageplatte an die Wand/Decke.



15. Fehlerbehebung und Support

Wenn Sie alle Anweisungen gründlich gelesen haben und Ihr Melder nach wie vor nicht funktioniert, wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum aus der Liste unter „Kontakt“. Die Kundendienstbetreuer können das Problem evtl. schnell lösen. Wenden Sie sich ansonsten bitte an Ihren Lieferanten vor Ort.

Eine Rücksendung des Produkts zwecks Reparatur oder Austausch muss portofrei in einer gepolsterten Schachtel mit beiliegender Fehlerbeschreibung erfolgen. Achten Sie bei batteriebetriebenen Geräten darauf, dass diese ausgeschaltet sind.

Bei Geltendmachung eines Garantieanspruchs ist ein Kaufnachweis beizulegen.

16. Ende der Lebensdauer

Das Gerät bei Ablauf der Lebensdauer gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen. Das Gerät ist als Elektronikabfall klassifiziert und enthält eine Batterie. Es muss daher vom Hausmüll getrennt entsorgt werden.



17. Haftungsausschluss

Dieser Kohlenmonoxidmelder dient zur Warnung vor potenziell gefährlichen Konzentrationen von Kohlenmonoxidgas. Er ist weder für die Behebung eines Problems im Zusammenhang mit Kohlenmonoxid noch für die Lokalisierung einer spezifischen Kohlenmonoxidquelle ausgelegt. Honeywell ist nicht zur Bezahlung von Untersuchungen oder Serviceeinsätzen verpflichtet, die als Reaktion auf einen Kohlenmonoxidalarm veranlasst werden.

18. Garantie

Honeywell gewährt auf Ihren neuen CO-Melder eine Garantie von sieben Jahren (Modell XC70) bzw. von zehn Jahren (Modelle XC100 und XC100D) ab dem Datum des Kaufs durch den Endbenutzer oder bis zum seitlich auf dem Gerät angegebenen Ablaufdatum, je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt, gemäß den Spezifikationen in diesem Handbuch.

Während der Garantiezeit behalten wir uns nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Teilen des CO-Melders durch gleichartige oder ähnliche Teile vor, die Material- oder Verarbeitungsfehler aufweisen.

Wir sind in keiner Weise zur Reparatur oder zum Austausch von Geräten verpflichtet, die eine Fehlfunktion infolge von unsachgemäßer Verwendung, Lagerung oder Nachlässigkeit aufweisen, nicht gemäß den Angaben im Benutzerhandbuch eingesetzt oder gewartet bzw. die verändert oder zerlegt wurden.

Diese Garantie tritt an die Stelle aller gesetzlichen Gewährleistungen und unsere Haftung unter dieser Garantie ist im gesetzlich zulässigen Rahmen auf den Kaufpreis des Produkts begrenzt.

Wir haften in keinem Fall für (a) jegliche direkten, indirekten, zufälligen oder Folgeverluste; (b) jegliche Verluste durch Unterbrechung der Geschäftstätigkeit; (c) entgangene Gewinne; (d) entgangene Einnahmen; (e) den Verlust von jeglichen Sachmitteln oder Anlagen; (f) den Verlust von angenommenen Einsparungen oder den Verlust von Daten.